

# Through good and bad times

## [GakuHai]

Von jonglicious

### Kapitel 6: Auf der Suche... nach einem Engel~

**Titel:** Through good and bad times

**Pairing:** Gackt x Hyde

**Disclaimer:** Gackt und Hyde gehören sich selbst xD und ich verdien auch nichts ^^

Hat lange gedauert... sehr lange T-T

\*sich schlecht fühl deswegen\*

Irgendwie hatte ich ein kleines Tief und kam nicht so recht über Ort mit der FF... aber jetzt... endlich XD

Kapitel 6...

Viel Spaß beim Lesen ^-^

Baba

\*\*\*\*\*

Gackt lehnte sich draußen gegen die Wand und seufzte tief.

~Hoffentlich ist das bald überstanden~

Gerade als er sich wieder aufrichten und weitergehen wollte, kam ihm Saruwatari entgegen.

„Gut, dass ich auf Sie treffe“, sagte der Arzt schnell.

„Wenn Hyde nicht bald wieder gesund ist, werden Sie mich noch sehr viel länger hier antreffen“, antwortete Gackt mit einem leicht sarkastischen Unterton und wartete dann auf das was Saruwatari zu sagen hatte.

„Wie auch immer“, der Arzt kratzte sich am Kopf, da er mit so einer Antwort scheinbar nicht gerechnet hatte, „ich habe die Proben Ihrer beiden Freunde untersucht.“

Gackt zog neugierig eine Augenbraue hoch.

„Und wie sieht das Ergebnis aus?“, wollte der Sänger wissen.

„Wir haben Übereinstimmungen in der Probe von Ihrem Freund Masa gefunden.“

„Wirklich?“ Gackts Augen hellten sich ein wenig auf.

„Ja, das heißt wir werden eine weitere Blutprobe brauchen um zu sehen ob es noch weitere Übereinstimmungen gibt.“

„Das heißt, dass immer noch die Möglichkeit besteht, dass er sich nicht eignet“, Gackt

fuhr sich übers Gesicht.

„Leider ja“, seufzte Saruwatari, „aber wir müssen immer das Beste hoffen.“

„Natürlich“, Gackt lächelte flüchtig und nahm dann sein Handy aus seiner Jackentasche, „dann ruf ich ihn wohl mal an, damit er weiß, dass er noch mal kommen soll.“

„Das ist, denke ich, nicht mehr nötig“, Saruwatari nickte jemandem hinter Gackt zu.

„Hm?“ Der Sänger drehte sich um und sah Masa auf ihn zugehen oder eher schon laufen, „Du bist noch da?“

Masa grinste breit und nickte schnell.

„Klar, ich hab ChaCha heimgefahren und bin wieder hergekommen.“

„Oh“, Gackt schien immer noch zu überrascht zu sein, um irgendeinen sinnvollen Satz sagen zu können.

Masa grinste nur weiter und wandte sich wieder an den Arzt.

„Nun... hier bin ich. Nehmen Sie eine Probe, umso schneller Sie, sie untersuchen, umso schneller wissen wir auch ob ich Hyde helfen kann, oder nicht.“

Das war wohl auch zuviel für den Arzt. Noch nie hatte jemand so darum gebeten, dass man ihm Blut abnahm.

„Na dann... ähm“, Saruwatari kratzte sich am Kopf, „folgen Sie mir, bitte.“

Masa nickte eifrig und knuffte Gackt noch einmal in die Seite.

„Wir packen das schon“, lächelte er ihm noch zu, bevor er dem Arzt nachlief und ihn dabei noch weiterdrängen wollte.

~Faszinierend~ dachte Gackt grinsend und drehte dann um, um wieder nach Hyde zu sehen ~das sollte ich ihm gleich erzählen... vielleicht hat er dann nicht mehr so viel Angst~

„Haido?“ Gackt steckte seinen Kopf bei der Tür herein.

Hyde sah von dem Buch auf, dass er gerade gelesen hatte und lächelte.

„Schön, dass du wieder da bist“, begrüßte der Schwarzhaarige ihn und legte dann das Buch weg.

„Was liest du denn da?“, wollte Gackt neugierig wissen und setzte sich an die Bettkante.

„Keine Ahnung“, Hyde gähnte und sah auf den Buchumschlag, „das hab ich vorhin... ähm...“ Hyde brach ab und spielte verlegen mit der Bettdecke.

„Dort stehen sehen“, vollendete Gackt grinsend den Satz des anderen und deutete auf das Regal, das gut vier Meter vom Bett entfernt stand, „du sollst nicht aufstehen...“

„Ich weiß“, seufzte Hyde und sah weiter auf die Decke, „aber ich kann einfach nicht mehr liegen... mir tut schon alles weh.“

„Hm“, Gackt sah auf seine Uhr, „wenn es nicht schon nach 21:46 Uhr wäre, würde ich sagen, dass wir nach draußen gehen...“, er zuckte mit den Schultern, „aber das werden wir wohl morgen nachholen müssen, wenn du willst.“

Hydes Miene hellte sich ein wenig auf und er sah Gackt an.

„Das wäre klasse, Ga-chan“, lächelte er und legte eine Hand auf die von Gackt.

Dieser zuckte leicht und sah Hyde überrascht an.

„So kalt“, nusichelte er und strich mit seiner zweiten Hand über Hydes, „fühlst du dich nicht gut?“

„Nein, ist schon okay.“

„Sicher?“ Gackt fuhr mit seiner Hand, die vorher der von Hyde gelegen hatte, über die Wange des Kleineren.

„Ja“, Hyde bewegte sich leicht zurück und sah zur Seite, „du musst mich nicht so bemuttern.“

„Haido...“

„Entschuldige...“, der Schwarzhaarige schloss die Augen und streckte dann seine Arme nach Gackt aus, „ich... bin im Moment einfach nicht ich selbst.“

Der Sänger rutschte zu ihm und nahm ihn vorsichtig in den Arm. Sanft streichelte er ihm über den Rücken und ließ seine Hand dann auf Hydes Hinterkopf ruhen.

„Ich weiß“, flüsterte Gackt leise und wiegte ihn hin und her.

Hyde wollte noch etwas antworten, doch dann überlegte er es sich anders und entspannte sich in Gackts Armen. Sie waren so warm und vor allem haltspendend.

Fast schon ruckartig klammerte er sich noch mehr an den Körper vor ihm und versuchte so viel wie möglich von Gackt zu bekommen... Halt... Vertrauen in die Zukunft...

„Lass mich nicht los...“

„Was?“ Gackt sah das Häufchen Elend in seinen Armen kurz verwirrt an, doch dann lächelte er und küsste Hyde auf die Schläfe, „Ich lass dich nicht los... nicht solange du es nicht willst.“

Das hatte Hyde wohl nicht mehr mitbekommen, denn langsam aber sicher, war er in Gackts Armen eingeschlafen.

~Schlaf ist gut~ lächelte Gackt in Gedanken und ließ ihn vorsichtig in das Kissen zurücksinken ~schlaf dich aus, mein Kleiner... morgen sieht die Welt schon wieder anders aus... ~

Hydes Mundwinkel zuckten kurz und er schien alles andere als glücklich darüber zu sein, dass die angenehme Wärme weg war und er mehr oder weniger allein war.

~Na schön... ~

Gackt lehnte sich zur Seite und lag nun neben Hyde. Das war zwar alles andere als bequem, doch, dass sich Hyde nun wieder an ihn klammerte und dabei leise seinen Namen sagte, machte das wett.

Hyde gähnte leicht und blinzelte verwirrt. Die Sonne schien durchs Fenster herein und ihm direkt ins Gesicht. Grummelnd schloss er die Augen wieder.

„Hey Schlafmütze... ich weiß, dass du wach bist“, lachte Gackt und kniete sich vor Hydes Bett.

„Bääh“, nuschelte Hyde und kniff die Augen fester zu.

~Ich will schlafen... ~

„Ach komm schon“, Gackt beugte sich weiter nach vorn und küsste ihn auf die Stirn und auf die geschlossenen Augen, „ich weiß nicht wie lang der komische Arzt noch braucht, bevor er wieder reinspaziert...“

Das hatte die gewünschte Wirkung. Hyde öffnete beide Augen und sah direkt in Gackts.

„Brav“, kommentierte Gackt Hydes Reaktion und erhob sich wieder, „hast du Hunger?“

„Na ja“, Hyde setzte sich auf und wischte sich den restlichen Schlaf aus den Augen, „ein wenig.“

„Gut“, Gackt lächelte ihm lieb zu, „ich hätte es sowieso nicht hingenommen, wenn du ‚Nein‘ gesagt hättest.“

„Das war klar“, Hyde drehte sich zur Seite und wollte gerade von der Bettkante rutschen, als Gackt wieder vor ihm stand.

„Was wird das denn?“, wollte der Blauäugige wissen.

„Na ich will aufstehen“, antwortete Hyde irritiert.

„Nichts da...“, Gackt legte seine Arme um Hyde und hob ihn hoch, „wenn der Arzt reinkommt, haben wir wieder nur Probleme mit dem, „wenn du aus dem Bett willst, trag ich dich.“

„Okay“, Hyde lehnte sich an Gackts Brust.

Er war nicht sonderlich erfreut darüber, aber Gackt meinte es ja nur gut... und so unangenehm war es auch wieder nicht von dem Größeren getragen zu werden.

Gackt setzte sich hin und behielt Hyde auf seiner Schoss.

„Schlaf mir ja nicht wieder ein“, lachte Gackt, als er sah, dass Hydes Augen schon wieder gefährlich klein wurden.

„Nein“, Hyde lächelte und lehnte seinen Kopf dann wieder an Gackt.

„Was willst du denn?“

„Was?“ Hyde sah ihn nichtverstehend an.

„Essen“, grinste Gackt.

„Egal“, nuschelte der Schwarzhaarige und schloss die Augen.

„Hey... soll ich dich jetzt auch noch füttern, oder was?“, wollte Gackt mit hochgezogenen Augenbrauen wissen.

„Hm“, machte Hyde.

~Was macht man nicht alles? ~

Gackt schmunzelte leicht und zog dann ein Joghurt zu sich her.

~Aber... eigentlich... so kann ich mich mal nützlich machen... ~

„Mund auf“, Gackt nahm den Löffel und steuerte damit Hydes Mund an.

„Wa-“

Hyde hatte fragen wollen, was Gackt nun schon wieder vorhatte, doch soweit hatte Gackt ihn gar nicht kommen lassen und ihm den Löffel in den Mund gesteckt. Der Kleinere würgte und schluckte dann den Joghurt hinunter.

„Willst du mich umbringen?“

„Entschuldige, Haido“, Gackt küsste ihn sanft auf die Lippen und befreite ihn von dem Joghurt, der daneben gegangen war.

„Schon gut“, Hyde lehnte sich wieder an ihn, „Huuuuuuuuungeeeeeer!“

Gackt schüttelte schmunzelnd den Kopf und fütterte sein ‚Baby‘ weiter.

„Willst du noch einen?“, wollte Gackt wissen, nachdem er Hyde mit viel Mühe dazu gebracht hatte zwei Joghurte zu essen.

„Nein“, würgte Hyde und hielt sich den Bauch, „mir ist jetzt schon übel.“

„Normalerweise bist du ein nimmersatter Vielfrass“, seufzte Gackt und strich ihm eine Strähne aus dem Gesicht.

„Ja, ich weiß“, antwortete Hyde und sah dann mit gerunzelter Stirn zur Tür, „hast du auch was gehört?“

„Gehört?“ Gackt wollte aufstehen, doch dann fiel ihm ein, dass Hyde immer noch auf seiner Schoss saß.

Auf einmal klopfte es.

„Juhu, wer kann das sein“, Hyde wollte aufstehen, wurde jedoch von Gackt festgehalten.

„Wenn es der Arzt ist, solltest du auf mir sitzen bleiben.“

„Aber... der hat doch auch jetzt schon keine besondere Meinung von uns“, nuschelte Hyde.

„Ist doch egal“, seufzte Gackt und drehte sich zur Tür, „ja?!“

Sofort wurde sie geöffnet und Saruwatari trat mit einer Mappe in der Hand herein. Scheinbar hatte er letzte Nacht besonders viel oder gut geschlafen.

„Ich... hab die Ergebnisse“, gähnte er.

„Ergebnisse?“ Hyde sah Gackt verwirrt an.

~Ups... ~ Gackt seufzte innerlich auf ~ich wollte ihm doch das mit Masa sagen... ich Idiot... ~

„Masa hat einen zweiten Bluttest gemacht“, erklärte der Sänger schnell und hob den Kleineren hoch um ihn wieder aufs Bett zu legen, „weil bei dem ersten Übereinstimmungen gefunden wurden.“

„Oh“, Hyde sah Saruwatari nachdenklich an, „und wie sehen diese Ergebnisse aus?“

„Nun...“, der Arzt kratzte sich am Kopf, „es wurden leider keine weiteren Übereinstimmungen gefunden.“

Gackt sog die Luft zwischen den Zähnen ein und Hyde nickte nur.

„Tut mir leid...“, seufzte Saruwatari und es sah wirklich danach aus, „Sie müssen einen anderen Spender finden...“

Gackt warf einen flüchtigen Blick zu Hyde. Er war wieder genauso blass wie vorher und seine Augen waren leer.

„Ich werde noch ein paar andere Freunde anrufen“, lächelte Gackt und schubste den Arzt dann weiter, bis zur Tür, die er öffnete und zusammen mit ihm nach draußen ging.

„Was war das denn?“, schnaubte Saruwatari, der so etwas gar nicht zu mögen schien.

„Entschuldigung“, Gackt sah zur Seite und brauchte einen Moment um sich wieder zu sammeln, „ich wollte nur nicht weiter in Hydes Gegenwart darüber sprechen, verstehen Sie?“

„Es nimmt ihn sicher sehr mit“, vermutete der Arzt und streifte seinen Kittel gerade.

„Natürlich“, Gackt fuhr sich mit einer Hand über den Oberarm, „würden Sie bitte mein Blut untersuchen?“

Saruwatari sah auf.

„Wenn Sie wollen“, zuckte er mit den Schultern, „ich hoffe, dass das Ergebnis diesmal stimmt.“

Gackt nickte und drehte sich zur Tür.

„Ich bin gleich wieder da, okay? Ich will ihm nur kurz Bescheid sagen.“

Saruwatari nickte und gähnte noch einmal.

„Verzeihen Sie... natürlich... ich warte hier.“

„Haido?“ Gackt war wieder in das Krankenzimmer zurückgegangen und hatte sich an das Bett seines kleinen Freundes gesetzt.

Hyde reagierte nicht. Er sah einfach weiter auf zur Decke... schien vollkommen in seiner Gedankenwelt versunken zu sein...

Sanft nahm er die Hand des Schwarzhaarigen und strich mit seinem Daumen über dessen Handrücken.

„Wie fühlst du dich?“, fragte er vorsichtig und wartete auf eine Antwort.

Hyde zuckte mit den Schultern. Im Moment wollte er nicht reden... wollte niemanden sehen... es war unfair gegenüber Gackt... aber wenn man ehrlich war... was war schon fair?

~Ich... will jetzt nicht... entschuldige, Ga-chan... ~ dachte er und schloss dann die Augen.

„Na schön...“, Gackt schien ein wenig den Faden verloren zu haben, denn es dauerte eine Zeit bis er wieder wusste, was er eigentlich sagen wollte.

~Vielleicht sollte ich es ihm nicht sagen~ ging es ihm durch den Kopf, gerade als er zu einem Satz anlegen wollte ~wenn es wieder nicht übereinstimmt... wer weiß wie

viel Hoffnung er sich dann noch bewahren kann? ~

„Ich... ähm... Masa hat mich vorhin angerufen... stört es dich, wenn ich dich für eine oder zwei Stunden allein lasse?“

Der Schwarzhaarige reagierte wieder nicht. Sollte Gackt doch gehen... war doch sowieso alles egal...

„Haido... wenn du nicht willst, dass ich gehe... dann bleibe ich“, sagte Gackt schnell, da er befürchtete, dass Hyde glauben würde, dass er etwas mit Masa anfangen könnte, „Masa versteht das sicher... und-“

„Geh ruhig“, murmelte Hyde monoton und leise, „ich... komme schon zurecht...“

„Sicher?“ Der Braunhaarige war schon erstaunt darüber, dass er überhaupt eine Antwort bekommen hatte.

Hyde nickte schwach und drehte seinen Kopf zur Seite. Gackt sollte nun wirklich gehen... er wollte alleine sein und nachdenken... viel nachdenken...

~Er sieht so traurig aus... so... schwach... ~ wurde Gackt bewusst und sein Herz krampfte sich merkwürdig zusammen ~hoffentlich kann ich ihm helfen... bitte... ~

„Gut... ich komme bald wieder“, Gackt stand auf und beugte sich dann zu Hyde, „schlaf ein wenig, mein Engel...“

Hydes Mundwinkel zuckten kurz, doch er sagte nichts. Blieb schweigsam...

Der Solosänger seufzte und küsste ihn dann sanft auf die Stirn.

„Bis dann...“

\*~\*

„Danke, für Ihre Probe“, murmelte Saruwatari und besah sich die Blutprobe, bevor er sich wieder Gackt zuwandte, „ich werde mich sofort darum kümmern... aber natürlich wird es einige Zeit beanspruchen...“

Der Sänger nickte und fuhr sich über den Oberarm.

„Wann denken Sie können Sie etwas genaueres sagen?“, wollte er wissen.

„Nun...“, Saruwatari strich sich über seinen imaginären Bart und schien zu überlegen, „wenn ich mich sofort daran mache und mich niemand stört... kann ich Ihnen mit großer Wahrscheinlichkeit in weniger als einer Stunde Bescheid sagen...“

Gackts Lippen formten sich zu einem flüchtigen Lächeln und er nickte. Saruwatari tat wirklich was in seiner Macht stand um Hyde zu helfen, vielleicht sollte er ihm einmal mehr Dankbarkeit entgegenbringen?!

„Ich danke Ihnen...“, Gackt sah auf und atmete tief durch, „Sie tun sehr viel für Hyde... dafür möchte ich Ihnen wirklich von ganzen Herzen danken... Danke!“

Saruwatari schien einen sanften rosa Hauch um die Wangen zu bekommen. Verlegen räusperte er sich und streifte dann wieder einmal sein Arztgewand glatt.

„Das ist doch meine Pflicht“, murmelte er und begann mit einem Kugelschreiber, der in seiner Brusttasche steckte, zu spielen, „ich hoffe nur, dass ich Ihnen helfen kann...“

Gackt nickte wieder, bevor er sich sacht verbeugte und den Raum verließ. Ein Blick auf seine Uhr verriet ihm, dass das Ganze nicht viel länger als 20 Minuten gedauert hatte. Hyde würde wahrscheinlich schlafen und das Letzte was er wollte war den Kleinen zu wecken...

~Ich sehe kurz hinein~ beschloss er in Gedanken und machte sich auf den Weg zurück zu Hydes Zimmer ~vielleicht schläft er ja gar nicht und fühlt sich einsam... ~

Bei diesem Gedanken wurde der Braunhaarige noch ein wenig schneller.

Ein paar Krankenschwestern sahen ihn mit hochgezogenen Augenbrauen an, da er schon fast lief, doch darum kümmerte er sich nicht. Was verstanden die schon davon? Nichts! Und es ging sie auch nichts an, wieso er sich so abhetzte.

Fast keuchend kam er vor der Krankenzimmertür an.

~Na dann... schauen wir mal~ nickte er in Gedanken und öffnete die Tür langsam und vorsichtig, um ja kein überflüssiges Geräusch zu machen.

Bald war die Tür weit genug offen, damit er hindurchschlüpfen konnte.

Sein erster Blick fiel auf das Bett...

Seine Augen weiteten sich... langsam wurde ihm heiß...

„Haido?“, murmelte er und machte einen weiteren Schritt ins Zimmer.

Nervös ließ er seinen Blick durch das ganze Zimmer schweifen...

Nichts! Hyde war nicht da...

„HAIDO?“, rief Gackt nun schon fast und lief zum Bett.

~Darunter? ~

Der Sänger ließ sich auf die Knie sinken und sah unters Bett, doch natürlich war Hyde dort nicht. Er stand nicht beim Fenster... saß nicht bei dem Tisch... er war einfach nicht da!

~Das ist doch ein schlechter Scherz... ~ dachte Gackt und ließ sich auf das Bett fallen.

Sein Herz schlug ungewöhnlich schnell und er hatte Angst...

~Wo kann er nur sein? ~

In seinem Mund machte sich ein bitterer Geschmack breit und er schluckte hart um ihn zu vertreiben. Hyde konnte doch nicht einfach so verschwinden! Das fiel doch auf, wenn ein Patient sich vom Acker machte...

~Vielleicht eine Untersuchung! ~ schoss es Gackt durch den Kopf.

Das musste es sein... Hyde war zu einer Untersuchung geholt worden... logisch, dass er da nicht in seinem Zimmer war...

Diese Gedanken sollten ihn zwar beruhigen... doch sie taten es nicht...

Ganz im Gegenteil...

~Und wenn es ihm nicht gut geht? Wenn die Untersuchung keine Untersuchung ist? Sondern ein Aufenthalt auf der Intensivstation? ~

Beinahe hätte er über seine Gedanken gelacht...

Wie konnte ein einzelner Mensch nur so viel Blödsinn zusammen spinnen? So kritisch stand es noch nicht um ihn... er würde nicht einfach so auf diese Station verlegt werden...

Und wenn... dann hätte Gackt es schon gehört... oder?

~Okay... reiß dich zusammen~

Der Braunhaarige fuhr sich übers Gesicht. Alles würde gut werden... Hyde würde sicher gleich kommen und erklären, dass er Blut abnehmen war, oder so... oder eine andere Untersuchung die für die Transplantation nötig war...

Genau! Gackt machte sich hier grundlos zum Idioten...

„Tief durchatmen...“, ermahnte er sich selbst und schloss die Augen, „alles okay... alles cool... genau...“

Regungslos verweilte er auf dem Bett...

Eine Sekunde... eine Minute...

Nichts tat sich... Hyde kam nicht durch die Tür und auch sonst rührte sich nichts.

„Jetzt reicht's...“, Gackt war aufgesprungen und auf den Gang gegangen.

Irgendwo würde er schon so eine Krankenschwester auftreiben und die würde er dann fragen, ob sie wusste wo Hyde war... das war eine gute Idee! Auf die hätte er auch schon früher kommen können.

„Entschuldigen Sie, bitte...“, Gackt sah eine dicklich aussehende, gerade vorbeigehende Frau höflich lächelnd an, „könnten Sie mir wohl helfen?“  
Die Frau blieb stehen und nickte.  
„Wenn Sie mir verraten wie?!“, antwortete sie und klemmte einen Kugelschreiber auf einen Zettel, den sie in ihren Händen hielt.  
„Es geht um einen Patienten... Hideto Takarai, er liegt in diesem Zimmer dort...“  
Die Krankenschwester sah an Gackt vorbei und besah sich die Zimmernummer. Wissend nickte sie.  
„Ja, ich kenne ihn... was ist mit ihm?“  
„Er ist... weg...“, murmelte Gackt.  
„Weg?“ Die Frau glotzte Gackt an, als hätte er ihr gerade gesagt, dass er schwanger war, „Wieso weg?“  
„Genau das... wollte ich von Ihnen wissen...“, lächelte Gackt schwach, „könnte es sein, dass er eine Untersuchung hat und deswegen nicht auf seinem Zimmer ist?“  
„Untersuchung?“ Die Krankenschwester grinste hysterisch, „Nein... die sind für morgen früh angesetzt...“  
„Heißt das... Sie wissen nicht...  
„... wo er ist...“, beendete sie seinen Satz und biss sich auf die Unterlippe.  
Das war peinlich... mehr als peinlich... dabei galten sie als eines der besten Krankenhäuser Japans. Und nun so etwas... verschwand ein Patient einfach... scheinbar spurlos...  
„Das gibt's doch nicht... nein...“, Gackt lief auf und ab und fuhr sich dabei immer wieder durch die Haare, das war einfach nicht sein Tag, „er kann doch nicht weg sein... irgendwer muss ihn doch gesehen haben...“  
Gerade als die Frau antworten wollte, kam Saruwatari dazu.  
„Was herrscht denn hier für eine Panik?“, fragte er scherzeshalber mit theatralischem Tonfall.  
„Hyde... ist... weg“, knirschte Gackt leise.  
„Bitte?“ Saruwatari fiel sein Kugelschreiber aus der Hand.  
Gackt nickte.  
„Er ist nicht in seinem Zimmer... aber Sie können sich gerne davon überzeugen...“  
Der Sänger öffnete die Zimmertür. Immer noch leer...  
„Das kann doch nicht wahr sein... noch nie... ist ein Patient verschwunden...“  
Saruwatari schüttelte den Kopf.  
„Es gibt für alles ein erstes Mal“, grummelte Gackt mit leichten sarkastischen Unterton, „und jetzt gehen Sie die verdammte Probe untersuchen... ich suche ihn.“  
Saruwatari und die Krankenschwester sahen sich verwirrt an, doch Gackts Ton hatte sie überzeugt.  
„Wie... Sie wollen...“, murmelte der Arzt, „ich gehe sie untersuchen... und... ja... Viel Glück... wenn Sie Hilfe brauchen... wenden Sie sich an die Pfleger und Krankenschwestern...“  
Der Sänger lächelte schwach und lief dann los.  
~Wo kann er sein?~  
Seufzend blieb Gackt vor einem der Aufzüge stehen... wenn er Hyde wäre... wo würde er hingehen?  
Nach draußen? Hyde hasste es in einem Zimmer eingesperrt zu sein... wenn er schon einmal ging... dann sicher nach draußen...  
~Ich finde dich schon~ dachte Gackt und fuhr dann nach unten und lief so schnell er konnte nach draußen ~und dann kriegst du was zu hören... darauf kannst du wetten...

~

Aufmerksam ließ der Braunhaarige seinen Blick schweifen.  
Patienten und ihre Besucher saßen auf Bänken... ältere Leute unterhielten sich...  
Kinder liefen herum und lachten...

„Hyde?!“, rief Gackt und sah sich um.

Würde sich der Schwarzhaarige melden, wenn er Gackt rufen hörte?

Unsicher biss sich der Sänger auf die Unterlippe und lief weiter.

Hyde hier zu finden war genauso wie die berühmte Nadel im Heuhaufen zu suchen...  
es würde ewig dauern und wer sagte, dass er hier wirklich war?

~Ach Haido... ~

Verzweifelt ließ sich Gackt auf die Bank neben ihm sinken. Er spürte ganz deutlich  
einen Kloß in seinem Hals... einen bitteren Kloß...

~Wieso tust du das nur? ~

„Duuuu~ bist du traurig?“

Gackt zuckte und sah verwirrt auf. Vor ihm stand ein kleines Mädchen... sie lächelte  
ihn lieb an. Der Sänger erwiderte das Lächeln schwach, dann nickte er.

„Ja... bin ich...“

„Warum?“ Das Kind setzte sich neben ihn auf die Bank und sah ihn aus großen,  
neugierigen Augen an.

„Ich suche einen Freund von mir... und finde ihn nicht...“, antwortete Gackt leise.

„Weißt du nicht wo er ist?“

Gackt schüttelte den Kopf und sah auf den Boden vor sich. Sie wollte sicher nur  
wissen, wieso er so traurig war... aber im Moment wäre es ihm lieber gewesen allein  
zu sein.

„Dann helfe ich dir suchen, gut?“, grinste sie und stand wieder auf.

Schnell ergriff sie mit ihren kleinen Händchen Gackts rechte Hand und zog daran.

„Wir finden deinen Freund... und dann sagen wir ihm, dass er nicht weggehen darf...  
weil du dann traurig wirst...“

Der Braunhaarige lächelte traurig und spürte, dass seine Augen eindeutig immer  
feuchter wurden.

„Danke...“, nuschte er und stand wieder auf.

„Wie sieht dein Freund denn aus?“

„Wie ein Engel...“, antwortete Gackt ohne nachzudenken.

„Ein Engel?“, lachte das Mädchen und deutete dann auf etwas hinter Gackt, „Das da  
oben sieht auch aus wie einer... siehst du? Schööö~n...“

Gackt runzelte die Stirn und sah dorthin wo sie mit ihrem Finger zeigte.

Das Mädchen deutete auf das Dach des Krankenhauses. Dort oben war jemand... von  
unten konnte man nicht sagen wer es war... oder ob es ein Mann oder eine Frau war...

„Das würde er doch nicht tun...“, murmelte Gackt mehr zu sich selbst als zu der  
Kleinen.

„Ist dein Freund wirklich ein Engel?“, wollte das Mädchen wissen und sah Gackt fast  
schon ehrfürchtig an.

„Was?“ Gackt sah sie verwirrt an und nickte dann, doch im selben Moment fast,  
schüttelte er den Kopf.

„Aber wenn er da oben ist...“, antwortete sie leise und sah dann wieder rauf, „du gehst  
jetzt sicher zu ihm hoch, oder?“

Gackt nickte abwesend und wollte schon zu einem Spurt ansetzen, als er spürte, dass  
Mädchen an seinem Arm zupfte.

„Hm?“, machte er verwirrt.

„Ein Engel... wohnt doch bei Gott oben, nicht?“ Sie sah zum Himmel, „Und er fliegt da sicher wieder hoch... kannst du... ihn um etwas bitten?“

Gackt runzelte die Stirn und wollte etwas sagen, doch das Mädchen redete schnell weiter.

„Kannst du ihn fragen ob er weiß, ob es meiner Oma gut geht?“

„Deiner Oma?“

~Sie hat sich in die Sache mit dem Engel zu weit reingesteigert... ~ dachte er leicht traurig.

„Ja... sag ihm, dass er ihr liebe Grüße von Sachiko ausrichten soll... und dass... Opa und ich sie ganz arg vermissen...“

Der Sänger lächelte traurig und kniete sich dann vor das Mädchen.

„Sachiko...“, begann er leise, „ich werde ihm sagen, dass er deiner Oma die Grüße ausrichten soll... aber im Moment kann er nicht zurück in den Himmel... weißt du... er ist sehr krank und muss sich hier behandeln lassen...“

„Krank?“, fragte Sachiko und legte den Kopf schief.

„Ja...“, Gackt stand auf und sah wieder zum Dach.

„Ich werde für ihn hoffen...“, Sachiko strahlte den Braunhaarigen an, dann drehte sie sich um und lief davon, „tschüss!“

Gackt lächelte ihr noch einmal hinterher, dann legte er zu einem Spurt an.

Hyde seufzte und sah nach unten.

Es war ziemlich weit von ihr oben nach da unten.

~Ob Gackt mich schon vermisst? ~ fragte sich der Schwarzhaarige.

Ihm tat alles weh... das war auch der Grund, wieso er sich auf den Boden gesetzt und sich an der Mauer hinter ihm angelehnt hatte. Mit den Treppen hinauf hatte er seine sowieso angeschlagene Gesundheit schon ziemlich belastet. Noch dazu hatte er sich oft verstecken müssen, da ihm Pfleger oder Ärzte entgegengekommen waren.

~Wie komm ich hier nur wieder runter? ~ ging es ihm durch den Kopf.

Seufzend schloss er die Augen und lehnte seinen Kopf gegen die Mauer.

„HYDE?!“

Hyde zuckte zusammen und sah sich um. Hatte er sich das nun eingebildet, oder war das tatsächlich Gackts Stimme gewesen?

„Hallo?“, nuschelte Hyde und öffnete wieder die Augen.

~Er bringt mich um... ~ dachte Hyde, als er sich den Tonfall in Erinnerung rief.

„Ga-chan? Ich bin hier!“, rief Hyde, der beschlossen hatte ihn nicht mit einem kleinen Versteckspiel noch mehr zu ärgern.

Sekunden später sah er den braunhaarigen Sänger auf ihn zu laufen.

~Er sieht böse aus~ stellte Hyde unsicher fest und versuchte ein leidendes Gesicht zu machen, was ihm nicht besonders schwer fiel.

„Haido!“ Gackt kam rutschend neben ihm zum Knien und drückte ihn im selben Moment an sich, „Bist du wahnsinnig? Willst du, dass ich vor Angst sterbe?“

Hyde schüttelte den Kopf und wollte etwas sagen, doch er schaffte es nicht, da seine Stimme ihm den Dienst versagte.

„Hast du auch nur die Spur einer Ahnung was für eine Angst ich hatte, als ich in dein Zimmer komme und du weg bist? Die unfähigen Typen da drinnen wissen auch nicht wo du bist...“, Gackt brach kopfschüttelnd ab und sah Hyde mit glitzernden Augen an, „ich habe schon sonst was befürchtet...“

„Entschuldige“, nuschelte Hyde und ließ den Blick auf den Boden gerichtet.

„Sieh mich wenigstens an...“, verlangte Gackt, doch der Schwarzhaarige rührte sich

